

Medela schließt globales Still-Symposium mit wichtigen Erkenntnissen aus der Laktationswissenschaft für die klinische Praxis ab

Führender Hersteller von Milchpumpen veranstaltet globale Veranstaltung zur Förderung der Stillforschung und zum Verständnis der aktuellen Praktiken in Krankenhäusern und stellt Forschungsergebnisse kostenlos zur Verfügung

Schweiz, Baar, 27. Juni 2023 – Medela, die Marke, der Millionen von Müttern* vertrauen, beendete ihr 16. Globales Still- und Laktationssymposium, das sich auf die Förderung der Laktationsforschung zur Verbesserung der Versorgung konzentriert. Diese dreiteilige Welttournee fand an drei Orten statt: im April in Chicago, Illinois, im Mai in Peking, China, und im Juni in München, Deutschland. An allen drei Veranstaltungen nahmen mehr als 2.600 medizinische Fachkräfte der Mütter- und Säuglingspflege teil, um mehr über die neuesten Forschungsergebnisse und die wichtigsten Erkenntnisse von weltweit und regional renommierten Fachleuten für Muttermilch und Laktation zu erfahren. Um dem Engagement von Medela gerecht zu werden, Wissenschaft in Pflegepraxis zu übersetzen, sind die Vorträge aus der Serie ab nächster Woche kostenlos für den virtuellen Zugang über die [Medela University](#) erhältlich.

„Durch die Zusammenführung von führenden Laktationswissenschaftler:innen aus der ganzen Welt können wir unser gemeinsames Ziel, die Gesundheit von Müttern und Säuglingen zu verbessern, weiter vorantreiben“, sagte Annette Brüls, CEO von Medela. „Wir wissen, dass die Durchführung der Forschung nur die Hälfte eines viel größeren Ganzen ausmacht. Aus diesem Grund hat sich unser globales Symposium der Schaffung einer dynamischen Lernmöglichkeit verschrieben, um dieses Wissen von den Experten in Wissenschaft und Forschung an die führenden Unternehmen im Gesundheitswesen auf der ganzen Welt weiterzugeben. Wir schließen die Lücke zwischen Forschung und Praxis und machen sie den Menschen, die sie nutzen und brauchen, kostenlos zugänglich, mit der einzigen Absicht, die Gesundheit von Generationen zu fördern.“

Die globale Veranstaltung umfasste Vorträge und Diskussionen von Expert:innen, darunter:

[PROF. LARS BODE \(USA\)](#) | Die Laktation als biologisches System: Die Dynamik der Muttermilchzusammensetzung

„Muttermilch und Laktation sind Teil eines dynamischen biologischen Systems, das in sozioökonomische, kulturelle, verhaltensbezogene und umweltbezogene Zusammenhänge eingebettet ist“, erklärt Professor Bode, Ph.D., von der University of California San Diego. „Als Wissenschaftler war es aufregend, an den Still- und Laktationssymposien von Medela teilzunehmen, weil die Veranstaltungen die Wissenschaft mit der klinischen Anwendung von Muttermilch und Laktation verknüpfen, die zusammen ein wichtiger Faktor sind, um den Bereich mit maximaler Wirkung auf die Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen voranzutreiben.“

[PROF. DONNA GEDDES \(AU\)](#) | Die Laktation als biologisches System: Die Bedeutung der Dosis

„Da wir wissen wollen, wie sich die Zusammensetzung der Muttermilch auf die Gesundheit unserer nächsten Generation auswirkt, führen wir häufig Standardanalysen der Milchbestandteile durch. Wenn wir jedoch die Dosis messen, die das Baby erhält, eröffnet sich eine neue Welt mit dem Versprechen innovativer Wege zur Verbesserung der Gesundheit unserer Kinder“, sagt Professorin Geddes von der University of Western Australia. „Ich schätze die Möglichkeit, meine wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dieser hochkarätigen Konferenz vorzustellen, aber auch die Interaktion mit den Teilnehmer:innen ist für mich von unschätzbarem Wert, da sie aus allen Disziplinen kommen, die für

die Verbesserung des Stillens und der Muttermilchversorgung für alle laktierenden Frauen und ihre Babys von entscheidender Bedeutung sind.“

[DR. REBECCA HOBAN \(CA\)](#) | Initiierung der Laktation: Prophylaktische Laktationsförderung als Behandlungsstandard für Mütter von Säuglingen auf der neonatologischen Intensivstation

„Obwohl wir wissen, dass Muttermilch buchstäblich lebensrettend für Frühgeborene auf der neonatologischen Intensivstation ist, haben viele Mütter Schwierigkeiten, ausreichend Milch für ihre Babys zu produzieren, wodurch die lebenslange Milchdosis ihres Säuglings begrenzt wird, und es ist meine Leidenschaft, die Laktation für diese schutzbedürftigen Familien zu optimieren“, berichtet Dr. Hoban, Neonatologin und Leiterin der Stillmedizin am Hospital for Sick Children in Toronto. „Das Medela-Symposium bringt neue Erkenntnisse zum Thema Laktation zu führenden Klinikern, die die Wissenschaft für Familien auf der ganzen Welt am Krankenbett umsetzen werden. Es ist eine großartige Möglichkeit, die neuesten Erkenntnisse aus der Stillforschung zu weiterzugeben!“

[PROF. DIANE SPATZ \(USA\)](#) | Ein Aufruf zum Handeln: Verbesserung der Muttermilch- und Stillergebnisse durch Priorisierung der effektiven Initiierung der Laktation

„Für den Aufbau einer Milchproduktion gibt es ein kritisches Zeitfenster, und wir als Fürsprecher:innen und Ärzt:innen sind den Familien gegenüber verpflichtet, ihnen die Wissenschaft der Muttermilch und die Physiologie der Laktation näherzubringen“, erklärt Prof. Diane Spatz, die auch als Vorsitzende des Scientific and Clinical Advisory Board von Medela in Nord- und Südamerika fungiert. Prof. Spatz stellte einen Handlungsauftrag vor, in dem sie auf die Notwendigkeit hinweist, einer effektiven Initiierung der Laktation Priorität einzuräumen, um die Exklusivität und die Dauer des Stillens zu verbessern. Prof. Spatz ist Professorin für perinatale Krankenpflege an der University of Pennsylvania School of Nursing und hat eine gemeinsame Anstellung am Children's Hospital of Philadelphia.

Das **China Symposium fand vom 13. bis 14. Mai als hybride Veranstaltung in Peking** statt und konzentrierte sich auf die Bereitstellung einer Plattform für gleichgesinnte Stillexpert:innen, um Ideen, Erfahrungen und bewährte Verfahren auszutauschen. In Zusammenarbeit mit der chinesischen Mutterschafts- und Kindergesundheitsvereinigung (China Maternity and Child Health Association) war die Veranstaltung Ausdruck des gemeinsamen Engagements, die Menschen über die Vorteile der Muttermilch aufzuklären und gleichzeitig die kollektiven Bemühungen zu verstärken, ein günstiges Umfeld für das Stillen in China zu schaffen.

[PROF. DR. MED. CAO YUN \(CHINA\)](#) | Die Auswirkungen der Fütterung mit Muttermilch auf die Ergebnisse von Frühgeborenen auf der neonatologischen Intensivstation auf der Grundlage klinischer Forschung in China

„Als erfahrener Arzt auf der neonatologischen Intensivstation setze ich mich für die Ernährung mit Muttermilch ein, seit ich von den Vorteilen für Säuglinge auf der neonatologischen Intensivstation erfahren habe. Ich freue mich, dass so viele Fachärzte für Geburtshilfe, Pädiatrie und Krankenpflege hier zusammengekommen sind. Die Förderung des Stillens ist ohne die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche und multidisziplinärer Teams nicht zu erreichen“, so Prof. Cao Yun vom Fudan University Children Hospital. „Es ist großartig, dass Medela ein so informatives Symposium veranstaltet, das es uns ermöglicht, das Stillen in China zu fördern.“

[PROF. DR. MED. YU HONG \(CHINA\)](#) | Studie zur Qualitätsverbesserung des Stillens in Mutter-Kind-Trennungs-Dyaden nach standardisierten Eingriffen

„Ich habe mich sehr gefreut, an dieser grossen Veranstaltung von Medela teilzunehmen und mehr über die weltweit führende Forschung zu erfahren“, sagt Prof. Yu Hong vom Southeast University Zhongda Hospital. „Ich habe in der Provinz Jiangsu eine multizentrische Studie zur Verbesserung der Qualität durchgeführt, und unser Ziel ist es, die Laktation zu unterstützen und die Dosis der Milchfütterung der eigenen Mutter durch evidenzbasierte Maßnahmen zu verbessern.“

PROF. DR. MED. FENG QI (CHINA) | Klinische Studie zur Förderung des Stillens von Frühgeborenen in China

„Stillen ist nicht nur Sache der Mutter, sondern hängt auch von der Familie und der sozialen Unterstützung ab“, so Prof. Feng Qi vom Peking University First Hospital. „Derzeit hat die Regierung Unterlagen zur Unterstützung des Stillens herausgegeben, und wir haben auch die Zustimmung von Fachgruppen. Da immer mehr Krankenhäuser dem Stillen mehr Aufmerksamkeit schenken, müssen wir proaktiv bewährte klinische Verfahren anwenden, um das Stillen auf der neonatologischen Intensivstation zu verbessern.“

DR. YUKI TAKAHASHI (JAPAN) | Auswirkung der Epiduralanalgesie auf das Saugverhalten von Säuglingen und Verbesserungsmöglichkeiten, um den Versorgungsstandard für Säuglinge zu erreichen

„Interpartale Interventionen wie eine epidurale Analgesie oder die Geburtseinleitung können sich nicht nur direkt nach der Geburt, sondern auch bis zu zwei Tage nach der Geburt auf den Hautkontakt und das Nach-der-Brust-suchen-/Saugverhalten auswirken“, so Dr. Yuki Takahashi von der Nagoya University Japan. „Und das Wichtigste ist, den Ressourcen zur Unterstützung des Stillens Priorität einzuräumen, um in dieser kritischen Zeit eine verhaltensgerechte und individuelle Versorgung zu bieten.“

Vom **23. bis 24. Juni veranstaltete Medela die europäische Version** ihrer Weltreise in München, Deutschland, und begrüßte zwei international renommierte britische Referenten, die ihre Erkenntnisse zur Verbesserung der Laktationsunterstützung auf der neonatologischen Intensivstation teilten. Am zweiten Tag des Symposiums nahmen die Gesundheitsexperten vor Ort diese Erkenntnisse in kuratierten Workshops mit dem Ziel auf, sie in die klinische Praxis zu übertragen.

PROF. NEENA MODI (UK) | Perspektiven: Priorisierung der Milch der eigenen Mutter auf der Neugeborenenstation – Bedarf an standardisierten Kennzahlen, die Laktation und Säuglingsernährung erfassen

„Die Priorisierung der Versorgung mit Milch der eigenen Mutter ist ein entscheidender Schritt in der Neonatologie. Gründliche, qualitativ hochwertige Daten über die Laktation und die Ernährung des Säuglings sind von grundlegender Bedeutung, um den Erfolg der Versorgung mit Milch der eigenen Mutter zu beurteilen und zu verstehen, inwieweit die Säuglinge die Neugeborenenstation gestillt verlassen“, erklärt Professorin Neena Modi vom Imperial College London, die auch als designierte Präsidentin der European Association of Perinatal Medicine fungiert. Prof. Modi betonte, dass wir durch die Einführung einer standardisierten Informationsaufzeichnung in neonatologischen Abteilungen allgemein anerkannte Qualitätsindikatoren entwickeln, die Versorgung verbessern und die Forschung für bessere Stillergebnisse vorantreiben können.

DR. SARAH BATES (GB) | Im Rampenlicht: Verbesserung von Überleben und Verlauf bei Frühgeborenen durch Optimierung der frühen Muttermilch – ein landesweites Instrumentarium zur Qualitätsverbesserung der BAPM

„Die Optimierung der Muttermilchversorgung durch die eigene Mutter ist entscheidend für die langfristige Gesundheit von Frühgeborenen“, erklärt Dr. Sarah Bates, Fachärztin für Kinderheilkunde und Neonatologin am Great Western Hospital in Swindon. In ihrem Vortrag beleuchtete Dr. Bates die von der British Association of Perinatal Medicine ins Leben gerufenen Instrumente zur Optimierung der eigenen Muttermilch für Frühgeborene von der Initiierung der Laktation bis zur Entlassung. In ihrem Vortrag, der mit Erfolgsgeschichten und aufschlussreichen elterlichen Ansichten gespickt war, zeigte sie auf, wie diese Initiative den Gesundheitsverlauf von Frühgeborenen landesweit positiv verändern kann.

Wie Wissenschaft zu klinischer Praxis wird

Die Vorträge der Referent:innen sind kostenlos für den virtuellen Zugang über die [Medela University](#) erhältlich, eine Online-Plattform für professionelle Weiterbildungen im Bereich Laktationswissenschaften, die Fortbildungseinheiten (CEUs) anbietet.

Darüber hinaus wird Medela eine Reihe von Schulungs-Webinaren in den USA und Europa veranstalten, um bestehende Forschungsergebnisse in die klinische Praxis umzusetzen und wichtige Erkenntnisse und Empfehlungen von Fachleuten zu vermitteln. Während sich die US-Webinare in erster Linie auf Unterschiede beim Stillen und Ressourcen für Klinikpersonal konzentrieren, um ihre eigene implizite Voreingenommenheit zu beurteilen und die klinische Praxis zu ändern, um Schwarze Frauen, die stillen, besser zu unterstützen, werden sich die europäischen Webinare auf die Verbesserung der Laktationsforschung und die Verbesserung der Versorgung in neonatologischen Abteilungen konzentrieren.

Erfahren Sie mehr über das globale Still- und Laktationssymposium auf medela.com/symposium.

Medieninformationen, einschließlich Sprachversionen der Pressemitteilungen und Bildmaterial, stehen unter medela.com/symposium-media zum Download bereit.

Über Medela

Mit kontinuierlicher Forschung, der Beobachtung des natürlichen Verhaltens und dem Wissen um die Bedürfnisse der Kunden übersetzen wir Wissenschaft in die Praxis: Wissenschaft wird zu Pflege. Auf diese Weise fördern wir die Gesundheit von Generationen. Medela unterstützt Millionen Mütter, Babys, Patienten und medizinische Fachpersonen in über 100 Ländern auf der ganzen Welt. Mehr als 6 Millionen Krankenhäuser und Haushalte setzen weltweit auf Medela als führendes Unternehmen für erstklassige und forschungsbasierte Still- und Babyprodukte, Gesundheitslösungen für Krankenhäuser und klinische Fortbildungsangebote. Wir bei Medela haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Nutzern unserer Produkte bessere Behandlungsergebnisse zu ermöglichen, das Leben zu erleichtern und zu verbessern sowie bahnbrechende Innovationen zu entwickeln, dank derer Mütter, Babys und Patient:innen ihr Leben in vollen Zügen genießen können. Weitere Informationen finden Sie unter www.medela.de.

* Medela weltweiter Vertrieb, 2022